

EINSCHREIBEN

Energie-Control Austria
Rudolfsplatz 13a,
1010 Wien

Geschäftsführung

Wien, 22. März 2018

OMV Downstream

Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 - Novelle 2018

Sehr geehrte Herren!

Bezug nehmend auf die Nachricht der Behörde vom 2. März 2018 danken wir für die Möglichkeit zur Stellungnahme und erlauben uns binnen offener Frist wie folgt anzumerken:

Wirksam ab 1. Oktober 2018 soll mit dem gegenständlichen Begutachtungsentwurf unter anderem die Kundengruppe der Tagesbilanzierung gemäß § 18(6) und § 37(6) nochmalig erweitert werden auf alle Netzbewerber bis 50 MW bzw. sollen die §§ 18(7) und 37(7) ersatzlos gestrichen werden.

Aus Sicht des Speicherunternehmens wird diese Anhebung der Grenze für Tagesbilanzierer abgelehnt, da diese Erweiterung nur mit einer Kostenerhöhung für das Speicherunternehmen als Systemoperator verbunden mit gleichzeitigen Umsatzeinbußen möglich ist.

Im Detail:

Die Ausweitung des Anwendungsbereiches für die Tagesbilanzierung bedingt eine größere Abweichung zwischen Nominierung und Abnahme, welche nur dadurch bewerkstelligt werden kann, dass das Linepack als Netzreserve in den Netzen vergrößert wird. Diese Vergrößerung wiederum ist unseres Erachtens technisch nur durch eine Erhöhung des Druckes im Verteilernetz möglich.

Die Speicheranlagen sind jedoch nicht für solche erhöhten Druckverhältnisse ausgelegt und können dies nur durch einen technischen Ausbau und damit verbunden mit erheblichem Investitionsaufwand seitens des Speicherunternehmens möglich machen. Ohne diesen Ausbau würden aufgrund der erhöhten Druckanforderungen der Netze deutlich weniger technisch verfügbare Ausspeicherkapazität zur Verfügung stehen. Diese Investitionen kommen dem Markt und der Versorgungssicherheit zu Gute, werden aber nicht monetär abgegolten, denn das Speicherunternehmen bekommt weder Investitionen ersetzt noch kann es durch das Investment zusätzliche oder erhöhte Erlöse erzielen – insofern würde dies ein Return on Investment von 0 % bedeuten und muss daher strikt abgelehnt werden.

Erich Holzer
Geschäftsführer

Tel. +43 1 40 440-28597
Fax +43 1 40 440-628597
Mob +43 664 61221053
Erich.Holzer@omv.com

OMV Gas Storage GmbH
Trabrennstraße 6-8
1020 Wien, Österreich

Registriert beim
Handelsgericht Wien
unter FN 348460 t
Gesellschaftssitz Wien
USt-IdNr. ATU65819812
DVR-Nr. 4014482

www.omv.com

Des Weiteren würden neben den Investitionen auch erhöhte Energiekosten die laufenden Kosten des Speicherbetreibers erhöhen. Die erhöhten laufenden Kosten würden dem Speicherbetreiber ebenso nicht ersetzt werden.

Die Tagesbilanzierung kommt einer Substituierung untertägiger Flexibilität gleich, dies allerdings ohne entsprechende Kostenwahrheit, denn die höheren Kosten werden den Speicherbetreibern nicht abgegolten. Damit wird Speicherflexibilität am Markt wettbewerbsverzerrend ersetzt bzw. reduziert. Dies wird zu einer weiteren Reduktion des Marktwerts von Speicherkapazität führen. Speicherkapazitäten werden durch diese Maßnahme also entwertet was **den nachhaltigen Bestand von Gasspeichern gefährdet**.

Speicherunternehmen stehen aufgrund der Marktumwälzungen seit Jahren erheblich unter Preisdruck und in Europa sind bereits vermehrt Schließungen von - teils auch sehr großen – Speichern aufgrund der Nichtrentabilität zu beobachten.

Eine weitere Entwertung von Speicherkapazitäten gefährdet den nachhaltigen Bestand der Gasspeicher und damit die Versorgungssicherheit.

Gerade der aktuelle Winter hat gezeigt, dass die Gasspeicher in Österreich eine dominierende Rolle für die Versorgungssicherheit spielen.

Um die Versorgungssicherheit langfristig und nachhaltig sicherzustellen müssen entsprechende Rahmenbedingungen für Gasspeicher geschaffen werden. Speichern muss der Systemwert wirtschaftlich abgegolten werden.


Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Tagesbilanzierung, die dem Netz und damit dem Markt dient, sollten die dem Speicher dadurch entstehenden Ausbaurkosten bzw. erhöhten laufenden Kosten im Sinne einer Kostenverursachungsgerechtigkeit abgegolten werden.

Ungeachtet des zuvor Erwähnten soll laut dem Entwurf die erweiterte Tagesbilanzierung mit 1. Oktober 2018 angewendet werden. Dies ist aus Sicht des Speicherunternehmens unmöglich, da die vorgenannten technischen Maßnahmen und Erweiterungen nicht innerhalb so kurzer Frist umgesetzt werden könnten (Pläne, Einreichung, Bau).

Eine Tagesbilanzierung wie vorliegend beschrieben ist unseres Erachtens nur möglich, wenn sowohl die dem Speicherunternehmen dadurch entstehenden Investitionen und Betriebskosten abgegolten werden als auch eine ausreichende Frist für die dadurch notwendig gewordenen technischen Umsetzungen gewährt wird.

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Stellungnahme und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen


OMV Gas Storage GmbH
Trabrennstraße 6-8
1020 Wien, Austria

